



BEFORE

Beratung und Unterstützung
bei Diskriminierung, Rassismus
und rechter Gewalt

München, den 12. November 2025

PRESSEMITTEILUNG

10 Jahre an der Seite der Betroffenen – 10 Jahre BEFORE

Seit zehn Jahren steht BEFORE Betroffenen von Diskriminierung und rechter, gruppenbezogen menschenfeindlicher Gewalt in München zur Seite. Dieses Jahr begeht die Beratungsstelle ihr zehnjähriges Bestehen. BEFORE veröffentlicht ein Resümee nach einem Jahrzehnt Beratungsarbeit.

Rückblick auf 10 Jahre BEFORE: Notwendigkeit einer unabhängigen Beratungsstelle

Nach der Selbstenttarnung des NSU beschloss der Stadtrat die Gründung einer unabhängigen Anlaufstelle für Betroffene von rechter Gewalt und Diskriminierung. Der Verein BEFORE e.V. wurde 2015 gegründet, 2016 nimmt BEFORE die Beratungsarbeit auf. Die erste Bilanz nach sechs Monaten: Der Bedarf ist von Beginn an hoch.

2016 wird München vom rechtsterroristischen Anschlag am OEZ erschüttert, BEFORE wird zu einer ersten Anlaufstelle. Die solidarische Begleitung der Angehörigen im NSU-Prozess, wie auch die Unterstützung der Hinterbliebenen und Überlebenden des Oktoberfestattentates zeigen: Die Stimmen der Betroffenen werden nicht gehört.

Ab 2019 wird BEFORE bekannter, die Fallzahlen steigen kontinuierlich. Ratsuchende sind oftmals von Mehrfachdiskriminierung betroffen, in den meisten Fällen geht es um kontinuierlich erlebte Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen. Die Antidiskriminierungsberatung beobachtet eine Kontinuität an Fällen am Arbeitsplatz und im Bildungsbereich. Die Rechtsdurchsetzung von Diskriminierungsansprüchen ist jedoch mit hohen Hürden verbunden. Die Opferberatung dokumentiert über die Jahre Angriffe mit hoher Fallzahl im Wohnumfeld und öffentlichen Nahverkehr – mit massiven Folgen für die Betroffenen.

Bilanz nach einem Jahrzehnt: Diskriminierung und rechte Gewalt nehmen zu

Seit 2020 zeichnen die Beratungszahlen einen alarmierenden Anstieg von 43,5% ab. Die Beratungsstelle beobachtet eine zunehmende Enthemmung der Täter*innen, welche durch die Intensität der Angriffe sowie die Inbezugnahme auf rechtsextreme Inhalte deutlich wird. Die Bilanz zeigt deutlich: Diskriminierung und rechte Gewalt nehmen zu, während Betroffene zunehmend Vertrauen in gesellschaftlichen Rückhalt und staatliche Behörden verlieren. „*Was als politische Debatte beginnt, endet mit Gewalt auf der Straße und im sozialen Umfeld. Wenn die gesellschaftlichen Debatten Ausgrenzung fordern, fühlen sich immer Menschen ermächtigt, diese Ausgrenzung konkret auf der Straße, im öffentlichen Nahverkehr und im Wohnumfeld auch umzusetzen*“, betont Siegfried Benker, Geschäftsführender Vorstand des BEFORE e.V.



BEFORE

Beratung und Unterstützung
bei Diskriminierung, Rassismus
und rechter Gewalt

Seite 2 der Pressemitteilung vom 12. November 2025

Gerade jetzt müssen das Ausmaß rechter Gewalt und die Auswirkungen für Betroffene anerkannt werden und sich klar, aktiv und kompromisslos gegen menschenverachtende Positionen und an die Seite der Betroffenen gestellt werden. Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin der Stadt München, konstatiert: „*BEFORE ist unser Seismograph: Die Beratungsstelle macht sichtbar, dass Diskriminierung und Hass auch in München Realität sind. Aber BEFORE zeigt auch: Gegenwehr ist möglich – mit einer starken Zivilgesellschaft, die zusammenhält. Die Stadt unterstützt diese Arbeit, weil sie das Fundament unseres Zusammenlebens schützt. München ist bunt, weltoffen und solidarisch – und das verteidigen wir aktiv. BEFORE ist Teil des Fundaments, das Münchens Sicherheit trägt.*“

Hier geht es zum Bericht: [10 Jahre an der Seite der Betroffenen - 10 Jahre BEFORE](#)

Über BEFORE: BEFORE ist die Beratungsstelle für Betroffene von rechter und gruppenbezogen menschenfeindlicher Gewalt und Diskriminierung in München. Wir unterstützen Betroffene, deren soziales Umfeld, sowie Personen, die Vorfälle bezeugen können. Unser Angebot reicht von der Antidiskriminierungsarbeit bis zur Opferberatung. Wir beraten kostenlos, vertraulich und unabhängig von staatlichen Behörden. BEFORE wird von der Landeshauptstadt München jährlich mit einer Summe von 480.837 Euro gefördert.

Nähere Informationen zur Beratungsstelle BEFORE sind auf www.before-muenchen.de einsehbar.

Pressekontakt: Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an presse@before-muenchen.de.